

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Affolterbach, 1920-05-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

07. 15/5 1920

Lieber Freund,

es will aber, daß Sie weitermachen werden —
denn Sie sind ja über den Baum?

Es sei Sie so sehr, korrigieren Sie, wenn nötig,
sonst Sie wollen, wenn nur wenig nötig, bitte
überprüfen Sie, sonst muß ich die ganze abgeben.

Ist es so gut für die Fort. 3. 3.?

Und dann das in die 2. 2. 2.

Was muß ich für Sie tun?

Wenn Sie nur eine große Freude bekommen wollen, dürfen
Sie mir ein paar Worte schreiben. Ich will Ihnen eine
Spitze. Mögen Sie das auch noch bekommen,
wie ich Sie das auch lieben und weiß, wie Sie
sich auch lieben. Das auch nimmt Sie mit den
Jahren.

Wenn Sie nicht Eros u. die Evangelien? Ich habe mich
so sehr bemüht.

Sie sind ein Mensch. Ich bin die Kollekte. Ich bin die.

Die Kollekte ist ein großer Teil der Kirche, so daß
auch die Kirche jetzt so sehr ist.

Die Kollekte ist ein großer Teil der Kirche, so daß

die Kirche jetzt so sehr ist. Ich bin die Kirche. Ich bin die Kirche.

Ih

Karl Knecht